

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 7 · Nummer 22 · **Mittwoch, den 26. Oktober 2016**

In dieser Ausgabe:

1. Vereine präsentierten sich zum Herbstmarkt
2. Kreissenientag für mehr Gemeinsamkeit
3. Abfischen in Seidewitz

Seite 2

Seite 8

Seite 9

20 Jahre Heimatverein Stößen, eine Bestandsaufnahme

Es waren nicht viele, aber Interessierte an der Geschichte der Kleinstadt und Auswärtige, die sich fachlich austauschen und beraten wollten. Diese kamen am Sonntag, dem 15. Oktober 2016, in die Heimatstube Stößen.



Der Veranstalter schaute auf 20 Jahre Heimatverein Stößen und zugleich 17 Jahre Bestehen der Heimatstube zurück. Harald Pilz, der Heimatvereinsvorsitzende, zog eine zufriedene Bilanz. Der Verein hat 34 zuverlässige Mitglieder, worüber man sehr zufrieden sein kann. Der natürliche Mitgliederschwund, lässt sich leider kaum durch jüngere Nachrücker auffüllen. Man trifft sich zu den turnusmäßigen Vereinszusammenkünften, begeht jährlich das Faschingsfest, im nächsten Jahr am 17. Februar und veranstaltet einen Filmabend am 3. Wochenende im Januar 2017. Dieser ist diesmal dem 20. Jahrestag des Heimatvereins gewidmet. Stolz ist der Verein auf seine Heimatstube, mit deren Besichtigungen und Führungen eine gute Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird.

Siegfried Schulz, Schulleiter a. D., ist hier der „Hausherr“. Er reiht sich in die Riege der Verdienten um die Stößener Heimatgeschichte ein, die von Schulmeistern, Stadtschreibern und Verfassern von Kirchenbüchern vergangener Jahrhunderte geleistet wurden. Zu ihnen gehörte u. a. der Lehrer Carl Straube bis zuvor Karl-Heinz York, der als Bodendenkmalpfleger in Stößen lebte.

Ein Gebäude im Eigentum der Stadt Stößen, bewahrt hier Dokumente, Funde und Gegenstände, die die Geschichte aus hunderten von Jahren in der Region und in der Stadt widerspiegeln. Dafür ist der Verein dem Bürgermeister und den Stadträten dankbar. In verschiedenen Räumen kann man die Geschichte um verschiedene Handwerksgruppen, Gewerbe und der Landwirtschaft erfahren.



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 9. November 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Freitag, der 28. Oktober 2016

Fortsetzung von Seite 1

Ähnlich um die Verwaltungsentwicklung, das Leben in den Haushalten oder auch das Vereinsleben in der Stadt. Interessant ist z. B. die Anekdote um die Handwerkergruppe Schornsteinfeger, welche in Stößen in großer Zahl vorhanden waren. „Clevere Vorfahren hatten ihren Söhnen geraten, diese Gewerke zu wählen, weil man hierfür so gut wie kein Werkzeug und auch keine weitere Ausrüstung benötigt“, so Siegfried Schulz.

Am Sonntag zum Jubiläum stellte nun der Heimatverein eine neue DVD vor. Titel: „Die Torbögen in Stößen“. Den Titel trägt auch gleichzeitig der 17. Teil der Schrift „Stößener Geschichten“ von Siegfried Schulz. Sie wird im Geschäft bei Funk Pilz käuflich angeboten. Und auch waren doch zahlreiche Interessenten gekommen, um das Angebot per Video zu sehen und die Schrift zu erwerben. Sie sind aber auch gekommen, um eine gute Tasse Kaffee zu trinken, die die fleißigen Frauen aus dem Heimatverein anboten. Unter den Interessierten war auch Ben Kern aus Beuditz, der mit seinem Ford A, Baujahr 1929, angereist war.

Text u. Fotos: W. B.



NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Stammtisch zum Herbstmarkt im Wethautal - die zweite Auflage



„Jeder kann an diesem Stammtisch teilnehmen und mitmachen, wenn er sich für Kunst, Kultur oder für das Vereinsleben in seinem Ort interessiert und sich dafür einsetzt“, so das Statement des Stammtisch-Initiators Hartmut Friedland am 3. Oktober im Kulturhaus in Löbitz. Im vergangenen Jahr stand hier die Kunst im Fokus und Hobby-Künstler präsentierten hier ihre Arbeiten (der HS berichtete).

In diesem Jahr gewährten nun Vereine aus den verschiedenen Orten Einblicke in ihr Vereinsleben.

Es gab aber noch mehr: Eine Kostprobe des Gesangs gaben die „Rainbow Gospels“ aus Haardorf und in der Festhalle erlebte das „Wethautal - Lied“ seine Premiere. Der Gemischte Chor aus Stößen sang das Lied gemeinsam mit den Herbstmarktbesuchern und die wurden dabei von den Musikern der Gruppe Da Capo stimmungsvoll unterstützt. Insofern zogen die am zweiten Stammtisch vertretenen Vereine eine zufriedenstellende Bilanz. Elvira Mahler von den Rainbow Gospels freute sich, dass „man bei diesem Event an die Gospelsängerinnen gedacht hatte“, schlug sogleich aber auch vor, künftig Ausstellungen und Gesangsauftritte räumlich zu trennen.

Das unterstrich auch Ingeborg Schröter, Vorsitzende vom Gemischten Chor Stößen, die ihrerseits auch reichlich Erfahrungen sammeln musste, wenn der Gesang von einer Geräuschkulisse der Zuhörer gestört wird. Ein großes Problem sieht nicht nur sie in der Nachwuchsgewinnung – daher seien öffentliche Auftritte, bei denen die Gäste auch Lust zum Mitsingen bekommen, so besonders wertvoll. Ähnliche Erfahrungen bewegen den Gemischten Chor aus Schönburg, so Gerhard Wiegand. Auch in diesem Chor liegt der Altersdurchschnitt bei 65/70 Jahren und auf Nachwuchs kann man kaum zurückgreifen. „Es fehlen die Jüngeren, die zwar noch in anderen Musikformationen zu finden sind, aber auf dem Dorf wegen fehlender Arbeitsplätze nicht mehr da sind“.

Jürgen Großmann, Leiter der Pretzcher Schalmeienkapelle, mahnte in dieser Runde mehr staatliches Engagement für die Kultur an. „Es sei schon schwierig den Nachwuchs zu gewinnen, noch mehr aber belasten die Kapellen die GEMA Gebühren“ (Die Red.: – das sind streng geregelte und organisierte Erhebungen von Gebühren für die Wiedergabe von Musiktiteln).

Und dann: „große Anerkennung dafür, dass die Gemeinde Meineweh den Klangkörper unterstützt, aber gemeindeübergreifend sollte über eine einheitliche, großzügige Regelung für Raum-, bzw. Saalnutzungen nachgedacht werden“.

Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann dankte Herrn Hartmut Friedland für seine Initiative und den „Machern“ für die Ausstellung, bzw. für die Präsentationen, insbesondere die der Chöre. Sie nahm bereits zum zweiten Male an diesem Stammtisch teil und konnte die hier vorgetragenen Sorgen nachvollziehen. Die Fragen, die auf Gemeindeebene geklärt werden müssen, wie z. B. die der Saalnutzungen, wird sie mit den Bürgermeistern besprechen. Sie will hier vermitteln. Und die vielen Ehrenamtlichen in den Gemeinden bat sie darum, in ihren Bemühungen um den Nachwuchs nicht müde zu werden. „Es gibt viele, die einfach auf einen Anstoß warten und direkt angesprochen werden müssen“, das habe sie selbst bei der Organisation des Herbstmarktes erlebt. Die Bürgermeisterin bot den Vereinen an, sich mehr im HEIMATSPIEGEL zu ihrer Arbeit zu äußern und so auch um Nachwuchs zu werben.

Am Ende waren sich alle einig, auch der nächste Herbstmarkt wird durch die Vereine genutzt!

Wer sich künftig bei der Ausstellung mit einbringen will, kann sich schon jetzt bei der Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann oder bei Hartmut Friedland melden.

Text und Foto: W. B.

Zusätzliche Sprechzeit des Bürgerbüros der Verbandsgemeinde Wethautal

Das Bürgerbüro der Verbandsgemeinde Wethautal bietet am Samstag, 5. November 2016, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine zusätzliche Sprechzeit an.

Die Sprechzeit wird in der Außenstelle der Verbandsgemeinde Wethautal in 06618 Mertendorf, Ursula-Vehrigs-Platz 1 (Neues Feuerwehrgerätehaus), abgehalten.

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Ein Arbeitsleben, überwiegend mit Strichen, Punkten und Zahlen ausgefüllt, ist nun beendet

Petra Löber aus Wethau, als Verbandsgemeindeinspektorin für die Steuern im Wethautal zuständig, wurde mit Erreichen des 65. Lebensjahres in den Ruhestand versetzt. Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann, überreichte ihr die dazugehörige Urkunde und ehrte sie mit Blumen. Zugegen war Gabriele Voigt, ihre langjährige Kollegin und Kassenleiterin.



Ein bemerkenswerter Abschied in den wohlverdienten Ruhestand, der es eigentlich keinesfalls ist. Petra Löber ist ein Aktivposten im Senioren- und Behindertenbeirat der Verbandsgemeinde und als organisatorisches Bindeglied zwischen Beirat und der Kreisverwaltung tätig.

Der Abschied von der Verwaltung war mit einem Rückblick verbunden: Als 17-jähriges, junges Mädchen begann sie nach der Schulausbildung die Lehre als Kaufmann für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und erfuhr dabei alles über Striche, Punkte und Zahlen, die dann ihr gesamtes Arbeitsleben bestimmen sollten. Sie wurde dann als Lohnbuchhalterin im gleichen Betrieb, der damaligen LPG Baalberge in Bernburg übernommen. Ein nahtloser Übergang erfolgte 1975 in den ehemaligen Rat des Kreises Naumburg, in dem sie in dem Bereich Steuern, für Planung und Finanzen zuständig war. 1981 wechselte sie in die Gemeindeverwaltung Wethautal, hier war sie in der zentralen Haushaltstelle für das Sachgebiet Steuern zuständig. Nach der politischen Wende und der ersten kommunalen Neustrukturierung der Verwaltung, musste sich Petra Löber 1991, wie all ihre Kolleginnen auch, neu bewerben. Sie wurde in die Verwaltungsgemeinschaft Wethautal übernommen und arbeitete bis zum Erreichen der Ruhephase ihres Vertrages zur Altersteilzeit im Sachgebiet Steuern. Gewissenhaft, korrekt, fair und engagiert löste sie jeden Steuerfall, egal ob es die Hundesteuer, Grundsteuer oder Gewerbesteuer betraf. Und sie konnte es stets dem Betroffenen erklären - oft keine leichte Aufgabe.

Viele kennen Petra Löber: als Mutter, Hausfrau oder als Nachbarin, aber auch als Pflegende ihrer kranken Mutter, bis zu deren Tod. Sie wird im Wohnumfeld und in den Einrichtungen in denen sie Dienst tat, wegen ihrem fürsorglichen Charakter und ihrem kontaktfreudigen Verhalten hoch geachtet. Nun liebe Petra, genieße den Ruhestand in deiner Familie und bleib deinem Ehrenamt noch recht lange treu.

Text und Foto W. B.

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 3. Dezember 2016 bis 5. Februar 2017
46 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Dt. Schule R.A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 8. Dezember 2016 bis 9. Februar 2017
11 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 8. Dezember 2016 bis 9. Februar 2017
6 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Familienaufenthalt: 5. Januar 2017 bis 25. Februar 2017
40 Schüler(innen), 14 - 16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13. Januar 2017 bis 12. Februar 2017
12 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e. V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Die Feuerwehren informieren

Fackelumzug und Herbstfeuer

am 29. Oktober 2016

ab 17.00 Uhr in Crauschwitz

am Sportplatz

Wir beginnen ca. 17.00 Uhr am Sportplatz in Crauschwitz mit einem Fackelumzug durch den Ort.

Anschließend entzünden wir gemeinsam das Herbstfeuer. Fackeln können vor Ort erworben werden, Laternen für unsere Kleinsten sind bitte mitzubringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ihre FFW Crauschwitz-Leislau



Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Ergänzung zum Artikel im Heimatspiegel Nr. 21/2016 vom 12.10.2016

„Die Kirche bleibt im Dorf“

Wir möchten zum Artikel über die Kirche von Weickelsdorf noch etwas ergänzen.

Nicht nur Vereinsmitglieder des SV Rot-Weiß Weickelsdorf haben bei den Aufräumarbeiten in der Kirche geholfen. Fleißige, hilfsbereite Mitglieder des SV Heidegrund Süd, Einwohner von Weickelsdorf/Roda und sogar ein junger Mann dessen Wurzeln in Weickelsdorf liegen, haben uns tatkräftig unterstützt. Es war eine tolle Aktion und wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für die große Hilfe.

Unsere Kirche ist ein wunderschönes Objekt, nicht auf den ersten Blick ... aber wie Pfarrer Alex in der Festzeitung zur 666-Jahr-Feier von Weickelsdorf schrieb: „... sich nicht vom ersten Eindruck täuschen lassen, sondern den zweiten Blick riskieren.“

*N. Hädrich
SV Rot Weiß Weickelsdorf*

Umleitung der L 190 in Osterfeld beendet, Kinder geben Straße frei

Die Bauarbeiten an der Landesstraße im Abschnitt Hüterplan/Töpfersberg sind beendet. Die Bauabnahme erfolgte am 30.09.2016 und die „Matzturmäuse“ halfen beim Banddurchschnitt, mit dem die Straße wieder für den Verkehr freigegeben wurde.

Es war eine erfolgreiche Gemeinschaftsbaumaßnahme von Land, der Stadt Osterfeld und der MIDEWA. Bürgermeister Hans – Peter Binder würdigte in seiner Rede die Leistungen der am Bau Beteiligten und dankte den Bürgern, die bei Umleitungen immer viel Geduld und ein mehr an Zeit aufbringen müssen. Bei aller Freude für das Geschaffene, sparte der Bürgermeister aber auch nicht mit Kritik am Land: Er machte hier nochmals auf den katastrophalen Zustand der Landesstraße von der Bahnhofstraße bis nach Goldschau aufmerksam. „Es ist nun an der Zeit, 25 Jahre nach der politischen Wende, nicht mehr nur zu bitten, sondern zu fordern“.



Rund 550.000 Euro sind in die Gemeinschaftsbaumaßnahme geflossen. Das Land Sachsen-Anhalt war hierbei mit rund 400.000 Euro und die MIDEWA mit rund 10.000 Euro beteiligt. Die Stadt Osterfeld hat rund 15.000 Euro, die durch Kredit finanziert wurden, eingesetzt. Der Abschnitt Hüterplan/Töpfersberg wurde auf einer Länge von 630 Metern grundhaft ausgebaut. Für die Straßenentwässerung wurden ein 230 Meter langer Re-

genwasserkanal aus Stahlbeton und eine 95 Meter lange Beton-Schlitz-Rinne hergestellt. Die Fußwege und Nebenanlagen wurden neu hergerichtet und die Straßenbeleuchtung erweitert. Zusätzlich konnten ein Teil des Buswendeplatzes und der vorhandene Parkplatz am Töpfersberg asphaltiert werden.

Für die Bauleistungen erhielt der Osterfelder Straßen- und Tiefbau nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung den Zuschlag. Stellvertretend für die Firma erhielt Christoph Schmidt viel Lob für die ausgeführten Leistungen. Zufrieden waren auch Hartwig Baetz vom Ingenieurbüro Boy und Partner, Gerd Hornickel vom LSBB und Gerd Ehrlich von der MIDEWA.

Vor allem sind aber die Osterfelder Bürger, wie Reiner Kämpfe, Rolf Rougk und Günter Wegmershausen nun über den Wegfall der Umleitung erleichtert.

Text und Foto: W. B.

Anzeigen

Treckerfreunde bedanken sich

Am 24. September 2016 fand in Osterfeld/Lissen das diesjährige Osterfelder Treckertreffen statt. Über 30 historische Schlepper nahmen wieder an der Veranstaltung teil. 12.30 Uhr traf man sich zur Aufstellung der Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Diska-Marktes am Ortseingang. 13.30 Uhr startete die Fahrt aller Traktoren durch die Innenstadt zum Grundstück Bardenwerper in der Naumberger Str. 21. Der Bürgermeister Hans-Peter Binder gab Erläuterungen zu technischen Details zu den einfahrenden Traktoren. Über 300 Schaulustigen wurde am Nachmittag des sonnigen Tages eine imposante Treckerparade geboten.



Die Treckerfreunde bedanken sich bei der Interessengemeinschaft der Vereine für die Bewirtung, bei Paulus Nettelstroth für die Bereitstellung der Bühne, bei der Familie Bardenwerper für die Ausgestaltung und Bereitstellung ihres Grundstückes, sowie bei den Beschäftigten der Stadt (Auf- und Abbau von Sitzgarnituren, Zelten

usw.). Dank auch den Kleintierzüchtern, welche die Gänse für das Gänselieschenfest ausstellten, der Feuerwehr (Absicherung der Fahrstrecke) und allen Treckerfreunden die in diesem Jahr kamen.

Gerd Seidel



Teilnehmer am 7. Osterfelder Treckertreffen am 24. September 2016

Name, Vorname	Ort	Fahrzeug		Baujahr
1. Binder, Hans-Peter	Goldschau	MTS 555	50 PS	1988
2. Seidel, Gerd	Osterfeld	Fahr D132 L	18 PS	1961
3. Rudolph, Wolfgang	Kaynsberg	Mc Cornick D432	32 PS	1963
4. Planke, Gerhard	Weickelsdorf	Famulus 36	36 PS	1963
5. Walter, Gerhard	Kretzschau	Hummel DT 54	10 PS	1957
6. Bachmann, Lutz	Waldau	Brockenhexe RS02	22 PS	1957
Fahrer: Mürb, Christian				
7. Mienert, Christin	Osterfeld	Mc Cornick	14 PS	
8. Haeßelbarth, Rainer	Droyßig	Massey Ferguson	27 PS	1966
9. Landmann, Reinhard		Deutz D 25	20 PS	1960
10. Stadt Osterfeld	Osterfeld	John Deere		
Fahrer: Teuscher, Thomas				
11. Bardenwerper, H-E.	Osterfeld	Yanmar Allrad	19 PS	1988
Fahrer: Janniewicz, Gregor				
12. Leitsch, Hans-Günter	Haynsburg	John Deere	42 PS	1976
13. Hennicke, Lutz	Breitenbach	Mc. Cornick	14 PS	1953
14. Stadt Osterfeld	Osterfeld	Claas Arion 410	85 PS	2015
Fahrer: Kolb, Thomas				
15. Tabel, Stefan	Quesnitz	Deutz B24	25 PS	1959
16. Wagner, Ernst	Osterfeld	Eicher	33 PS	1963
17. Straube, Raik	Lissen	John Deere	32 PS	1964
18. Lange, Peter	Lissen	Fahr	22 PS	1961
19. Schmidt, Werner	Osterfeld	Kubota	14 PS	1987
20. Bock, Dietmar	Pauscha	Kubota	17 PS	1987
21. Hertel, Volker	Osterfeld	Fendt Farmer 1Z	28 PS	1966
22. Nettelstroth, Paulus	Schkölen	Mc Cornick D 112	12 PS	1956
Fahrerin: Warlich, Karin Hainchen				
23. Nettelstroth, Paulus	Schkölen	Hanomag	48 PS	1970
24. Nettelstroth, Paulus	Schkölen	Hanomag R22	22 PS	1954
Fahrerin: Klaus, Astrid				
25. Nettelstroth, Paulus	Schkölen	Hanomag R28	28 PS	1953
Fahrer: Klaus, Mario				
26. Nettelstroth, Paulus Schkölen		John Deere	100 PS	2013
Fahrer: Klaus, Andreas				
27. Gasenzer, Manfred	Goldschau	Deutz D3006	30 PS	1969
28. Lange, Eckard	Osterfeld	Primus	22 PS	1938
29. Kuhn, Martin	Osterfeld	Fendt Farmer Z1	28 PS	1966
30. Salzmann, Steffen	Osterfeld	Eigenbau mit Trabimotor	26 PS	
31. Thomas, Nick	Osterfeld	Fordson Dexter	35 PS	1958

Gemeinde Schönburg

Kultur- und Förderverein Burg Schönburg e. V.



Neues von der Schönburg

Der Herbst hat Einzug gehalten und die Tage werden wieder kürzer. Zeit um in froher Runde Veranstaltungen aller Art zu besuchen. Der Kultur- und Förderverein der Burg Schönburg plant für die

Herbst- und Winterzeit wieder zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen.

Los geht's am 29. Oktober mit einem Konzert der legendären schottischen Folk-Band „North Sea Gas“ im Glashaus auf der Schönburg.

Edinburgher Trio kommt mit „Scottish Blend“

Mit dem neuen Programm „Scottish Blend“ kommt North Sea Gas aus Edinburgh nach Deutschland.

Dabei hält es, was der Titel verspricht: einen Mix mit Songs des jüngsten Albums „Fire in the Glen“, traditionellen Titeln, zeitgenössischen Arrangements, Liebesliedern und Balladen. Auch im 36. Jahr des Bestehens des Ensembles lassen Gründer Dave Gilfillan (Gitarre, Banjo), Ronnie MacDonald (Gitarre, Bouzouki) und Grant Simpson (Fiddle), der in diesem Jahr sein zehntes Band-Jubiläum feiert, das Folk-Feuer lichterloh brennen. Die Musiker bringen die Saiten gleichermaßen temperamentvoll wie virtuos zum Klingen und garantieren eine Mischung aus extravaganten Zutaten für einen einzigartigen Abend, der die Fans aller Generationen begeistert.

Tickets gibt es in der Tourist-Information am Naumburger Markt und in der Burgschänke.

Karten können unter den Telefonnummern 03445 750218 oder 0173 1596548 bestellt werden.

Vorverkauf: 11,- €
Abendkasse: 12,- €



Und weiter geht es schon am 6. November mit der alljährlich stattfindenden Hochzeitsmesse im Glashaus. Das Thema rund um den „Schönsten Tag im Leben“ interessiert nicht nur potentielle Hochzeitspaare. Auch Eltern, Großeltern und Neugierige wollen neues über die aktuellen Trends erfahren. Von 11 bis 17 Uhr sind alle Großen und Kleinen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Zum Faschingsbeginn am 11.11. kommt die Pfeffermühle aus Leipzig mit Ihrem neuen Programm in das Glashaus auf der Schönburg. Ab 20 Uhr hebt sich der Vorhang zu „Wir verschlafen das“.

Volker Kutzner

Herbstputz in Schönburg

Der Heimatverein Schönburg e. V. lädt alle Schönburger Vereine zum Herbstputz



Am nächsten Samstag, dem 5. November treffen sich engagierte Einwohner und die Schönburger Vereine zum alljährlichen Herbstputz um 09:00 Uhr in ihrer alten Veste. Im Rahmen der vom Heimatverein geleiteten traditionellen Veranstaltung wird der Burghof vom Laub befreit, die Ausstellungsräume im Turm sollen gereinigt und die Sitzgarnituren eingelagert werden. Neben Aufräumarbeiten und Reinigungstätigkeiten sollen auch kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Gleichzeitig sollen auf dem Spielplatz am Tagungsheim unter der Regie von Eva Schumann Arbeiten zur weiteren Nutzung des Geländes durchgeführt werden. Erste Schritte wurden bereits durch den Heimatverein umgesetzt. Bereits Ende September wurde ein Teil der Spenden vom Benefizwochenende zur Erneuerung der Schaukeltiere eingesetzt.

Der Heimatverein ruft alle Bürger und Vereinsmitglieder auf, mit entsprechendem Werkzeug, wie Hecken-/Astschere, Harken, Schubkarre und Reinigungsmaterialien, zahlreich teilzunehmen.



Andreas Buhl

Internet: www.heimatverein.schoenburg.de

E-Mail: heimatverein@schoenburg.de



Anzeige

Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule



Anmeldungen über: Geschäftsstelle Naumburg

Seminarstraße 1, 06618 Naumburg, Tel.: 03445 703125, Fax: 03445 770057, www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	Uhrzeit	Termine
16HN4226	Spanisch für Wiedereinsteiger	Dozententeam	Mi., 26.10.2016	16.45 - 18.15	10
16HN3048	Der Mensch kann 140 Jahre alt werden	Fr. Fischer	Mi., 26.10.2016	18.00 - 19.30	1
16HN1020	FriedWald - Die Bestattung in der Natur	Fr. Lehmann	Do., 27.10.2016	18.00 - 19.30	1
16HN3019	Kennenlernen von Entspannungstechniken und zur Ruhe kommen	Fr. Werner	Do., 27.10.2016	18.00 - 20.15	4
16HN2065	Glas - Kunst	Fr. Jentsch	Di., 01.11.2016	18.00 - 20.15	3
16HN501C	Computerkurs speziell für Senioren - Teil 1	Hr. Prager	Mi., 02.11.2016	10.00 - 12.15	3
16HN5016	OpenOffice - die kostenlose Alternative zu Microsoft Office	Hr. Schärf	Do., 03.11.2016	17.30 - 19.45	3
16HN1112	Max Klinger	Hr. Steinbrück	Do., 03.11.2016	18.15 - 20.30	1
16HN5041	10-Finger-Schreiben in 5 Stunden	Fr. Schaaf	Sa., 05.11.2016	08.00 - 13.00	2
16HN1151	Pilzwanderung im Herbst	Fr. Jäger-Logsch	Sa., 05.11.2016	09.00 - 12.00	1
16HN1073	Flirten	Fr. Eberhardt	Sa., 05.11.2016	10.00 - 16.45	2
16HN2084	Schnuppertag - Tin Whistle (die irische Blechflöte)	Hr. Grün	Sa., 05.11.2016	10.00 - 16.00	1
16HN2092	Workshop Bollywood - Dance	Fr. Fischer	Sa., 05.11.2016	10.00 - 13.00	1
16HN4063	Englisch III - Anfängerniveau	Fr. Rouette-Lauer	Mo., 07.11.2016	17.30 - 19.00	10
16HN3050	Farbtypberatung für Sie und Ihn	Fr. Hoffmann	Mi., 09.11.2016	18.00 - 21.00	1
16HN3072	Heiße Drinks für kalte Tage	Fr. Tille	Mi., 09.11.2016	18.00 - 19.30	1

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 879112, Fax: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	von - bis	Tage
16HZ2140	Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene	Frau Präkelt	Mi., 02.11.2016	17:00 - 19:15	5
16HZ1072	EINFACH leben	Frau Bernecker	Do., 03.11.2016	18:00 - 19:30	1
16HZ3072	Heiße Drinks für kalte Tage	Frau Tille	Do., 03.11.2016	18:00 - 19:30	1
16HZ2082	Zupfen nach Noten - leicht gemacht	Herr Bunda	Fr., 04.11.2016	17:00 - 18:30	3
16HZ2144	Nähmaschinenführerschein	Frau Zimmer	Fr., 04.11.2016	18:00 - 20:15	2
16HZ2090	Gesellschaftstanz - Anfängerkurs	Herr Kernbach	Sa., 05.11.2016	18:30 - 20:00	10
16HZ1022	Kommt es zur Abschaffung des Bargeldes in absehbarer Zukunft?	Dr. Magerstädt	Di., 08.11.2016	18:00 - 20:15	1
16HZ5015B	Computerkurs - auch für Senioren - Teil 1	Frau Prätzel	Di., 08.11.2016	09:00 - 11:15	4
16HZ1052	mobil aber sicher - Programm für ältere Verkehrsteilnehmer	Herr Klein	Mi., 09.11.2016	10:00 - 11:30	7
16HZ2086	playing the drums - Teil I	Herr Pacholski	Mi., 09.11.2016	20:15 - 21:45	1
16HZ3044	Das Schicksal in unseren Händen	Herr Krause	Do., 10.11.2016	18:00 - 21:00	1
16HZ501B	Schritt für Schritt fit fürs Internet - Einsteiger	Herr Schirrmeister	Fr., 11.11.2016	14:30 - 17:00	4
16HZ5017A	Gut formulieren - erfolgreich präsentieren	Herr Schirrmeister	Fr., 11.11.2016	17:15 - 19:30	4
16HZ2044	Weihnachtstöpfern	Frau Petersohn	Fr., 11.11.2016	17:30 - 20:30	2
16HZ2139	Filz fürs Fest	Frau Schulze	Sa., 12.11.2016	10:00 - 16:30	1
16HZ209A	Salsa, Merengue und Bachata	Herr Perez Gonzales	Sa., 12.11.2016	17:00 - 18:30	2
16HZ5014	Textverarbeitung mit MS WORD (Einsteiger und Selbsterlerner)	Frau Prätzel	Mo., 14.11.2016	18:15 - 21:15	5

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Nachmeldungen (spätere Einstiege) sind jederzeit möglich.

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Kursauswahl und Dozentensuche

Unser neues Programm ist mit aktuellen Angeboten auf www.volks-hochschule-shk.de zu finden. Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Yoga, Wassergymnastik, Spanisch und Portugiesisch**.

Auswahl an Kursen:

- **Englisch** in Camburg: Auffrischkurs (A2), mittwochs, 19:45 Uhr; in Eisenberg: für Senioren, ab 24. Oktober, 15:30 Uhr; Konversation: donnerstags, 17:30 Uhr sowie 19:10 Uhr;
- **Tai-Chi/Qigong** in Dorndorf: ab 12. Oktober, 18:00 Uhr
- Hermsdorf: **Qigong** bzw. **Tai-Chi**: dienstags, 17:45 Uhr bzw. 19:30 Uhr; **Latin Aerobic**: freitags, 19:30 Uhr; **Wirbelsäulengymnastik für Senioren**: ab 24. Oktober, 8:35 Uhr, 9:40 Uhr sowie 10:45 Uhr; **Muskelentspannung & Meditation**: donnerstags, 18:00 Uhr; **Glutenfreies Brot backen**: montags (eine Veranstaltung), 17:30 Uhr; **Grundlagen der Finanzbuchführung**: geplant ab 7. November, 17:00 Uhr; **Französisch-Mittelstufe**: ab 25. Oktober, 17:15 Uhr; **Italienisch-Grundkurse** (geringe Vorkenntnisse): montags, 16:15 Uhr und 17:45 Uhr; **in Planung**: 10-Finger-Tastschreiben, Word-Excel-PowerPoint, Laptop für Anfänger/Fortgeschrittene, Fotobuch, Englisch/Französisch für die Reise, Englisch/Französisch/Spanisch/Italienisch für Anfänger u. a.
- Schleifreisen: **Orientalischer Tanz**, donnerstags, 18:00 Uhr (Anfänger) und 19:15 Uhr (Fortgeschrittene)

Weitere Informationen, auch zu anderen Kursen: Tel. 036601 938271 und 036691 60972 (Gesundheit).

Kreissenientag in Zeitz beendet Generationen zu mehr Gemeinsamkeiten aufgefordert

„Heute rege, morgen Pflege“, war das Motto des 4. Kreissenientages am 1. Oktober 2016 in der Kulturhalle der Stiftung Seniorenstifts in Zeitz.



Landrat Götz Ulrich, zugleich Schirmherr des Senientages, hatte neben Prominenz aus der Bundes- und der Territorial Politik, auch Bürgermeister aus Verbands- und Einheitsgemeinden an seiner Seite. Gut so, konnten diese sogleich selbst seine Botschaft vernehmen. „Politik im Burgenlandkreis kann nicht ohne die Senioren gemacht werden, sie müssen in Politische Entscheidungen einbezogen werden“, so ein Kernsatz des Landrates in seinem Grußwort.

Nach Eröffnung des Kreissenientages durch den Sprecher Andreas Huhnstock, machte die Moderatorin, Iris Selbmann, auf die Situation um älter werden und auf eine klaffende Schere zwischen Arm und Reich aufmerksam. Ein Prozess und eine Entwicklung Bundesweit und auch im Kreis aktuell. 80 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause gepflegt, eine Herausforderung an Pflegenden und an die Gesellschaft. Die Politik hat mit der Verabschiedung des zweiten Pflegestärkungsgesetzes reagiert, aber reicht das? Ein Ausspruch des Dichters Johann Gottfried Seume (1763 – 1810), „Der Staat sollte vorsorglich nur für die Ärmern sorgen, die Reichen sorgen leider nur zu sehr

für sich selbst“, ist heute aktueller denn je. Den Grundsatzreferaten zur Pflegesituation und der Freiwilligenarbeit, sowie zur Vorsorge und der Patienten –und Betreuungsverfügung, wurde die Übergabe von Prädikaten für „Seniorenfreundlichen Service“ vorangestellt.



Landrat Götz Ulrich und Lars Frohn, Geschäftsführer des Burgenland Klinikum, sowie Andreas Huhnstock übergaben die Prädikate für 2016 an das Seniorenzentrum „Am Stockberg“ in Stößen, an das Atrium Hotel in Osterfeld und an die Brunnenapotheke in Tröglitz. Auch der langjährigen Vorsitzenden des Kreissenientages, Ria Theil wurde gedankt.

Sie war sichtlich gerührt, konnte sie doch dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen. An zahlreichen Ständen konnten sich tagsüber die Teilnehmer über aktuelle Angebote rund um die Pflege, das Wohnen im Alter, um die Sicherheit im täglichen Alltag und am Info Mobil des Mitteldeutschen Verkehrsverbund, über Nah- oder Fernverkehrsangebote informieren. Die Teucherner Verkehrswacht informierte rund ums Autofahren im Alter und auf einem Rollator - Parcours, konnte man das Hilfsmittel selbst ausprobieren. Einen würdigen Beitrag zum Kreissenientag leisteten die Damen und Herren des Stadtchors aus Teuchern, der Chor des Seniorenwohn-parks „Am Töpferdamm“ in Weißenfels, sowie die Tanzgruppe des Betreuungszentrum „Christoph Buchen“. Ihr künstlerisches Auftreten und ihre Fitness durch Sport und Gesang, sind doch Beispiel genug, auch Generationsübergreifend. Das Highlight des kulturellen Teils lieferte die „Elstertaler Mandolinengruppe“ mit Musikstücken, z. B. dem „Spanischen Tanz“ oder „Grüßen aus dem Werrathal“. Götz Ulrich übergab unter tosenden Beifall spontan, eine Spende, die sicherlich für weiteren Ansporn sorgen wird. Der Kreissenientagesbeirat dankt an der Stelle dem Gastgeber, der Stiftung Senientagehilfe in Zeitz, Geschäftsführer Herr Fuchs und der Unterstützung durch den Landrat und seine Fachämter. Besonderer Dank gilt Karl-Heinz Falz, dem Senientagesprecher der Stadt Zeitz.

Wolfgang Börner
Pressesprecher

Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Kegler Wethauer völlig von der Rolle!

Die Kegler der 1. Mannschaft mussten im ersten Auswärtsspiel nach Kretzschau reisen. Das dort die Trauben hoch hingen wusste man schon vorher. Egbert Gaudig (406) kegelte als erster und verlor gleich 38 Holz. Detlef Schneider (362) kam im Anschluss gar nicht zurecht, was sein Gegner gnadenlos ausnutzte, so war die Partie bereits zu Gunsten Kretzschau's gelaufen. Wolfgang Canitz (382) und auch Georg Kanne (390) erreichten die 400 Marke nicht und so wuchs der Rückstand immer weiter. Danach mühten sich zwar Stef-

fen Schindler (405) sowie Jürgen Lindam (423), aber der Rückstand wurde immer größer. Mit 2368 : 2576 gab es eine deutliche Niederlage wobei man 150 Holz weniger erspielt als in der Vorsaison. Eine Woche später hatte man Aufbau Zeitz zu Gast. Nach den schlechten Ergebnissen im ersten Heimspiel wollte man diesmal alles besser machen, doch der Schuss ging nach hinten los. Obwohl Sören Apelt (431) gleich einen beruhigenden Vorsprung herausspielte. Wolfgang Canitz (376) konnte dann erneut nicht überzeugen und verlor einige Holz. Nun sollte Egbert Gaudig (402) Wethau wieder in die Erfolgsspur bringen, das gelang aber nur zum Teil. Im Anschluss kämpfte Georg Kanne (360) zwar, brachte dabei aber nichts wertvolles zu Stande, hatte dabei aber noch Glück weil sein Gegenspieler ebenfalls schwach agierte. Noch immer führte Wethau aber als Steffen Schindler zur Halbzeit seines Spieles in Rückstand geriet, reagierte der Mannschaftsleiter und wechselte Detlef Schneider ein. Dies war an diesem Tag leider die falsche Entscheidung, da auch Detlef spielte als hätte er es verlernt. So musste nun Jürgen Lindam (415) einen 3 Holz Rückstand aufholen, was ja nicht unmöglich ist. Doch Gerald Eichler (440) zeigte allen Spielern, wie in Wethau zu kegeln ist und machte damit die Niederlage perfekt. Mit sehr schwachen 2336 : 2364 verlor man nicht nur das Match, sondern spielte man wie ein Absteiger. Nach dem Kreismeistertitel in der Vorsaison, spielt man zur Zeit 100 bis 150 Holz weniger pro Match und das reicht nicht für diese Liga.

Wer nun denkt, dies ist ein Problem der ersten Mannschaft, der irrt. Auch unsere Zweite spielt zu Hause unterirdisch? Mit einem Heimergebnis von nur 2218 Holz lieferte sie das schlechteste Ergebnis seit langem ab. Gleich zu Anfang des Spieles gegen Wählitz verlor Gerhard Henschler (351) viele Holz. Dies konnte Reinhard Ködderitzsch (409) zwar wieder korrigieren, aber dann begann das Dilemma auf ein neues. Axel Wiebicke (347), Manfred Rudel (367) und auch Steffen Wiebicke (363) zeigten nur unteres Kreisklassen-Niveau. Lediglich Uwe Kistriz (381) als vierter Starter konnte etwas überzeugen. Wählitz nahm das Geschenk dankend an und gewann mit 129 Holz Vorsprung! Wethau II. ist nun Tabellenletzter und wird es schwer haben, von dort wieder weg zu kommen, wenn nicht eine Steigerung der Leistung erzielt werden kann.

Gut Holz WKC



Anzeige

Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut e. V.

Staffelstab wechselt von Götz Ulrich zu Curt Becker

Welterbe-Antrag: Noch in diesem Jahr Anhörung in Paris

NAUMBURG - Staffel-Stabübergabe beim Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut: Laut Satzung wird der Vorsitz nach zwei Jahren gewechselt, und zwar zwischen Landrat, Naumburgs Oberbürgermeister und dem Dechanten der Vereinigten Domstifter. In den vergangenen zwei Jahren hatte Landrat Ulrich beim Förderverein Welterbe den Hut auf, nun geht dieses Ehrenamt an Dechant Curt Becker über. Ulrich überreichte Becker den symbolischen Staffelstab in der Mitgliederversammlung des Fördervereins Welterbe, die in Schulpforte stattfand. In diesem Zusammenhang würdigte Becker das große Engagement Ulrichs - insbesondere als es im vergangenen Jahr galt, eine Ablehnung des UNESCO-Welterbe-Antrags zu verhindern.

In seinem Bericht ging Ulrich auf die Aktivitäten des Fördervereins Welterbe in den vergangenen Monaten ein. Er informierte zudem über den aktuellen Stand des Antragsverfahrens und der im August erfolgten Evaluierung (wir berichteten). Ende des Jahres werden Vertreter des Fördervereins Welterbe zum Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) reisen. ICOMOS werde dann bekanntgeben, wie die neue Empfehlung ausfallen könnte. Ulrich unterstrich, dass - unabhängig vom Ausgang des Evaluierungsverfahrens - der Welterbe-Antrag dem UNESCO-Welterbe-Komitee im Juli 2017 zur Entscheidung vorgelegt werde. In seiner Funktion als Landrat hat Ulrich die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Professor Dr. Maria Böhmer zum Neujahrsempfang eingeladen. Der Empfang wird am 12. Januar 2017 stattfinden. Die Staatsministerin habe Ihre Teilnahme zugesagt. Sie hatte bereits im Frühjahr 2015 die Antragsregion besucht. Damals sagte sie: „Die Kostbarkeiten, die in der Saale-Unstrut-Region zu finden sind, haben mich sehr beeindruckt.“ Zudem lobte sie in besonderem Maße, dass man sich „hier nachdrücklich für den Erhalt des Kultur- und Naturerbes einsetzt“. Diese hohe Wertschätzung für unsere Kulturlandschaft und die hier lebendenden Menschen sei Anlass genug, Böhmer zum Neujahrsempfang des Burgenlandkreises einzuladen, so Ulrich. „Nicht zuletzt haben wir es Frau Professor Böhmers Unterstützung zu verdanken, dass der Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut seinen Welterbe-Antrag modifizieren, und erneut zur Entscheidung bei der UNESCO in Paris einreichen konnte“, so Ulrich.

Hintergrund: Professor Dr. Maria Böhmer ist seit Dezember 2013 Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Ihre Zuständigkeit reicht von der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik über die Politik in den Vereinten Nationen und für Globales bis hin zur Außenwirtschaftspolitik und Fragen der nachhaltigen Entwicklung. Böhmer war 2014/15 Präsidentin des Welterbe-Komitees der UNESCO.

Veranstaltungen und Termine

10. Schälmeien Nacht
der
Schälmeienkapelle
Pretzsch
am
5.11.2016
ab 19:00 Uhr

Schützenhaus Stößen
In den Pausen:
DISCO für Jung & Alt
mit DJ Silvan aus Querfurt
Eintritt: 7,-€

Kirchennachrichten

Evangelischen Kirchspiele Görschen/Stößen und Teuchern laden ein



Gottesdienste

Montag, 31.10.16 - Reformationstag

14.00 Uhr Teuchern
anschließend Kaffeetrinken und Rathausgespräch

Sonntag, 06.11.16

10.15 Uhr Gröben

Sonntag, 13.11.16 - Volkstrauertag

14.00 Uhr Teuchern mit Gedenken am Denkmal vor der Kirche

14.00 Uhr Görschen im Anschluss Gedenken

Weitere Veranstaltungen:

Posaunenchor: dienstags in Görschen - 18.30 Uhr
Basteln u.

Handarbeiten : 15.30 Uhr oder 19.00 Uhr, immer montags
im Pfarrhaus Teuchern

Kirchenchor: donnerstags, 19.00 Uhr

Seniorenkreis: Donnerstag, 3. November, 14.30 Uhr

Konzert in der Stadtkirche Teuchern

Am Sonnabend, dem 5. November findet unser traditionelles Reinhard Keiser Konzert statt. Näheres erfahren Sie aus der Tagespresse und den Aushängen der Kirchengemeinde. Herzlich willkommen!

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen – Osterfeld

Gottesdienste

Oktober 2016

Sonntag, 30.10.2016

Goldschau	09:00 Uhr	Gottesdienst (Alex)
Osterfeld (Markt 7)	10:30 Uhr	Gottesdienst im Kreis (Franke); KiGo

Montag, 31.10.2016 (Reformationstag)

Osterfeld (Pfarrhaus)	19:00 Uhr	Dia-Vortrag mit Dr. Frantzke aus Leipzig: „Luther und Herr Käthe“
-----------------------	-----------	---

November 2016

Sonntag, 06.11.2016

Haardorf	09:00 Uhr	Gottesdienst (Junghans)
Zschorgula	10:30 Uhr	Gottesdienst (Junghans)

Sonstige Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Christenlehre-Kindernachmittag Osterfeld (Pfarrhaus Naumburger Str. 1) Termine nach Absprache

Boxenstopp - der Kindernachmittag (für Kinder von 6 bis 12 Jahren)

jeden Mittwoch (außer in den Thüringer Ferien) von 16:00 bis 18:00 Uhr - bis zu den Herbstferien in der Holzmühle Kämmeritz, danach in den Gemeinderäumen Markt 7, Schkölen; Infos: Fam. Feustel, 036694 20000 oder seil-stark@t-online.de

Konfirmandenunterricht (Konfirraum, Markt 7, Schkölen)

Konfitage am Sa., 29.10./19.11./10.12. jeweils 10 - 14 Uhr

Erwachsene und Senioren

Frauenkreis Osterfeld (Gemeinderaum Osterfeld, Naumburger Str. 1b) monatlich Do, 14 Uhr; Termine über Frau Klenke: 034422 30359

Frauenhilfe Schkölen (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)

Donnerstag, 10.11. (!), 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag Löbitz (Gemeinderaum, Kirchweg 3)

Termine werden vor Ort bekannt gegeben

Die neue Frauenrunde (Pfarrhaus Zschorgula, Zschorgula 31) 16.11., 16.00 Uhr

Hauskreis „Bibeltreff“: 14-tägig dienstags, konkrete Orte und Zeiten über Uwe Junghans (u.junghans@t-online.de, 034422 30237)

Hauskreis Schkölen: 2 x/Monat, konkrete Orte und Zeiten über Constanze Kroggel (hauskreis@kirche-schkoelen.de)

Gospelchor (Gemeinderaum Osterfeld, Naumburger Str. 1b)

Probe mittwochs (!), 18:00 Uhr; Kontakt: Elvira Mahler, 034422 61868, elviramahler@t-online.de

Bibliothek Haardorf (in der Haardorfer Kirche)

geöffnet: im Oktober nicht/Dienstag, 15.11., 14 - 15 Uhr oder per individuellem Termin mit Bärbel Junghans: 034422 300237

Gebet für alle Gemeinden (Gemeinderaum Schkölen, Markt 7)

Donnerstag, 20.10./19:30 Uhr

Pfarrbereich Casekirchen und Frauenprießnitz

Gottesdienste

30.10.2016

09:30 Uhr	Frauenprießnitz	U. Wolf
10:00 Uhr	Neidschütz	A. Metzner
11:00 Uhr	Thierschneck	U. Wolf
14:00 Uhr	Seidewitz	A. Metzner

31.10.2016

15:00 Uhr	Janisroda	A. Metzner
	Zentralgottesdienst	

Musikalisches:

Der Neidschützer Liederkreis mit B. Friedrich trifft sich auf Absprache dienstags um 16:00 Uhr. Dazu sind alle Sangesfreudigen herzlich eingeladen. Der Posaunenchor Casekirchen trifft sich auf Absprache.

Der Kirchenchor Frauenprießnitz-Thierschneck probt 14-tägig im Pfarrhaus Frauenprießnitz. Die Termine werden in den Aushängen bekannt gegeben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren
Seniorinnen und Senioren



Gemeinde Meineweh

Herrn Gerold Schmaltz zum 66. Geburtstag
Herrn Jürgen Falke zum 70. Geburtstag
Frau Erika Janietz zum 71. Geburtstag
OT Pretzsch
Frau Charlotte Gentzsch zum 83. Geburtstag
OT Thierbach

Gemeinde Mertendorf

Herrn Hans Schweigel zum 75. Geburtstag
Herrn Dietmar Zimmermann zum 69. Geburtstag
Herrn Peter Voß zum 65. Geburtstag
Frau Irmtraud Eib zum 68. Geburtstag
Frau Sulika Röder zum 65. Geburtstag
Herrn Günter Ihle zum 84. Geburtstag
Frau Thea Barth zum 74. Geburtstag
OT Großgestewitz
Frau Ursula Steinbach zum 76. Geburtstag
OT Löbitz
Frau Eva Meerbote zum 80. Geburtstag
OT Löbitz
Herrn Günter Jakob zum 82. Geburtstag
OT Löbitz
Herrn Hubert Rothe zum 71. Geburtstag
OT Löbitz
Herrn Gerhard Schulze zum 68. Geburtstag
OT Punkewitz
Herrn Helmut Roßberg zum 81. Geburtstag
OT Punkewitz
Frau Helga Wendler zum 82. Geburtstag
OT Rathewitz
Herrn Günter Finke zum 82. Geburtstag
OT Rathewitz

Gemeinde Molauer Land

Herrn Rolf Werner zum 66. Geburtstag
OT Abtlöbnitz
Herrn Günter Erfurth zum 80. Geburtstag
OT Casekirchen
Herrn Edgar Scholz zum 75. Geburtstag
OT Leislau
Herrn Kurt Walther zum 82. Geburtstag
OT Seidewitz
Frau Erna Henschel zum 81. Geburtstag
OT Sieglitz

Stadt Osterfeld

Frau Christa Seyfarth zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Schwager zum 80. Geburtstag
Frau Inge Kämpfe zum 86. Geburtstag
Herrn Dietmar Haubold zum 65. Geburtstag
Frau Ursula Heide zum 79. Geburtstag
Frau Irmgard Köhler zum 90. Geburtstag
Herrn Dietrich Prengel zum 74. Geburtstag
Herrn Gerd Seidel zum 66. Geburtstag
Frau Christel Ferber zum 82. Geburtstag
Frau Monika Herrmann zum 66. Geburtstag
Herrn Ernst Wagner zum 65. Geburtstag
Herrn Manfred Knöchel zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Heilmann zum 69. Geburtstag
Frau Renate Schlapper zum 74. Geburtstag
Frau Isolde Meißner zum 66. Geburtstag
Frau Ruth Burkhardt zum 84. Geburtstag
OT Goldschau

Herrn Meinhard Malik zum 68. Geburtstag
OT Goldschau
Frau Jutta Schulze zum 77. Geburtstag
OT Haardorf
Herrn Alfred Gäbler zum 91. Geburtstag
OT Roda
Frau Hannelore Schlüßler zum 65. Geburtstag
OT Weickelsdorf
Herrn Erwin Kellotat zum 65. Geburtstag
OT Weickelsdorf
Frau Ingrid Kösling zum 76. Geburtstag
OT Weickelsdorf

Gemeinde Schönburg

Frau Renate Weinhold zum 77. Geburtstag
Herrn Rudolf Schlüßler zum 93. Geburtstag
Herrn Werner Theile zum 71. Geburtstag
OT Possenhain
Herrn Helmut Pohle zum 69. Geburtstag
OT Possenhain
Frau Brigitte Bach zum 65. Geburtstag
OT Possenhain
Herrn Lothar Meinhardt zum 77. Geburtstag
OT Possenhain

Stadt Stößen

Frau Siegrid Gromoll zum 82. Geburtstag
Frau Petra Halbauer zum 67. Geburtstag
Herrn Hasso Neßler zum 83. Geburtstag
Frau Karin Heinicke zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Redlich zum 67. Geburtstag
Frau Helga Ludwig zum 66. Geburtstag
Herrn Walter Arsand zum 79. Geburtstag
OT Nöbeditz

Gemeinde Wethau

Herrn Bernd Böhme zum 67. Geburtstag
Herrn Ulrich Walther zum 66. Geburtstag
Frau Christa Fieker zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Schumann zum 73. Geburtstag
Frau Hannelore Ackermann zum 76. Geburtstag
Frau Marlene Runge zum 79. Geburtstag
Herrn Frank Pohl zum 66. Geburtstag
OT Gieckau
Herrn Gerold Vogt zum 68. Geburtstag
OT Pohlitz



Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich
ausgeschlossen.